

zuzug dürfen wir daher nicht nur vom reinen Überfremdungsstandpunkt aus betrachten, da die zugezogenen Ausländer in unserem Lande stets wichtige Aufgaben zu erfüllen hatten. Von diesen Aufgaben möchte ich zwei besonders erwähnen, und zwar:

1. die Mitarbeit am Aufbau und der wirtschaftlichen Entwicklung des Landes in Fach- und Spezialgebieten, in denen Liechtenstein selbst keine eigenen Kräfte zur Verfügung hatte;
2. die Heranbildung von liechtensteinischem Berufsnachwuchs.

Liechtenstein zollt allen jenen hier domizilierten Ausländern Anerkennung und Dank, die ihre Aufgaben mit Hingabe und Gewissenhaftigkeit erfüllt haben und in Zukunft erfüllen werden.

II.

Noch vor wenigen Jahren war ein großer Teil unserer Bevölkerung in der Landwirtschaft tätig und kümmerte sich reichlich wenig um Fremdenverkehrsprobleme. Mit der zunehmenden Industrialisierung kamen Fremde ins Land, und als nach dem zweiten Weltkrieg die benachbarten Länder sich von den wirtschaftlichen Schäden einigermaßen erholt hatten und ein gewisser, lang entbehrter Wohlstand um sich griff, setzte mit der rapid zunehmenden Motorisierung ein starker Touristenverkehr ein, der in den letzten Jahren ungeahnte Ausmaße annahm und unser Land zwang, der Fremdenverkehrswerbung und den damit zusammen-

hängenden mannigfachen Problemen seine besondere Aufmerksamkeit zuzuwenden. Man schritt zum Bau neuer Straßen, widmete besonderes Augenmerk der Verschönerung des Dorfbildes, modernisierte bestehende Hotels und Gaststätten, schuf neue Geschäfte mit repräsentativen Auslagen und plant für die Zukunft den Bau neuer Hotels. Unser Land erfreut sich in der letzten Zeit der besonderen Aufmerksamkeit des Auslandes. Die einzigartige liechtensteinische Landschaft, die zentrale Lage der Alpenmitte und eine gewisse Romantik, die das kleine Fürstentum am Rhein, die letzte Monarchie im Herzen der Alpen, umweht, sind es in erster Linie, was den Fremden nach Liechtenstein zieht. Dank einer zielbewußten und intensiven Werbung durch Presse, Rundfunk und Fernsehen ist unser Land heute weltbekannt geworden. Ein Beweis dafür sind die Besucherziffern, die 23 Länder umfassen. Wir müssen damit rechnen, daß in den nächsten Jahren der Fremdenverkehr weiterhin erheblich zunimmt. Es ist deshalb zweckmäßig und wünschenswert, wenn die örtlichen Verkehrsvereine und alle jene Stellen, die am Fremdenverkehr interessiert sind, sich einer engeren Kontaktnahme mit dem Landesverkehrsbüro als zentraler Werbestelle befleißigen. Auf diese Weise wird es möglich sein, die mannigfachen Probleme, die durch die gewaltige Zunahme des Fremdenverkehrs in den letzten Jahren für unser Land entstanden sind, einer befriedigenden Lösung zuzuführen.